Übrigens...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 13

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(Zoo)logisches

VON HARALD ROMEIKAT

«Sie mögen keine Kröten, Huber?»
«Ich hab' mal eine mit nach Haus gebracht, aufs Bett gesetzt und plötzlich war's ein wunderschönes Mädchen.»
«Und?»
«Meine Frau glaubt mir diese Geschichte einfach nicht.»

Lächelt die Spinne der Fliege zu: «Hier kannst du unbesorgt fliegen.»
Sie hatte doch gesponnen.

«Der Nächste bitte, der Nächste bitte», krähte der Papagei unentwegt.
Nachdenklich sah Hanny ihren Fritz an: «Und du hast den Vogel wirklich von einer Zahnarztgehilfin?»

Träumte das bisher wenig erfolgreiche Rennpferd: «Auch von mir müsste eines Tages zu lesen sein ...»
Sein Traum ging in Erfüllung. «Rossbraten» stand bald darauf auf der Speisekarte eines Spezialitäten-Restaurants.

Der Stallbursche aufgeregt zum Zirkusdirektor: «Unser Löwe Simba kann plötzlich sprechen!»

«So?» nickt der Direktor. «Und ich suche den Dompteur schon seit Stunden ...»

Der Holzwurm freudestrahlend zu seiner Familie: «Heute gehen wir einmal Chinesisch essen; im Kunstgewerbeladen sind alte chinesische Figuren eingetroffen ...»

Schon das kleine Krokodil träumte davon, eines Tages eine weite Reise zu machen.

Und sein Traum ging in Erfüllung. Am Arm einer schönen Frau besuchte es eines Tages sogar die Metropolitan Opera in New York.

«Mich hat der Hafer gestochen», wehrt der Hengst die argwöhnischen Fragen der Stute nach den merkwürdigen Kratzspuren an seinem Hals ab.

Die Raubtiergruppe war sehr unruhig.
«Von mir bekommen die heute kein Fleisch mehr», schüttelte der Dompteur den Kopf.
Die Vorstellung begann.
Der Dompteur hatte gelogen.

Die rassige braune Stute stolz: «Ich hab' den grossen Weltpokal gewonnen!»
«Einfach toll», begeistert springt der Agent auf, «ich habe es genau verstanden, jedes Wort ...!»
«Angeberin», winkt der Stallbursche ab, «Fünfte ist sie nur geworden ...»

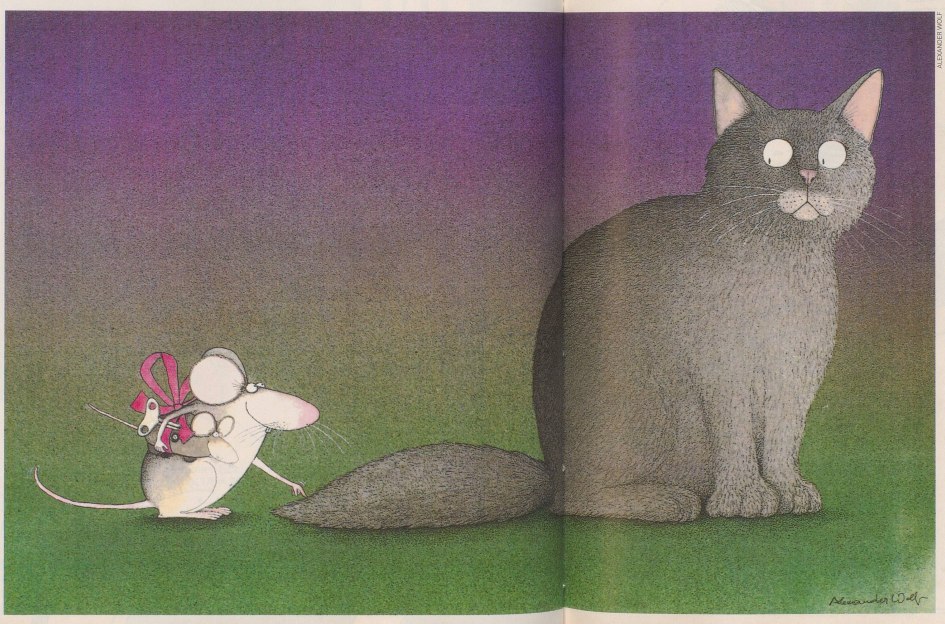
«Lauf nur nicht mehr über die Strasse», mahnt die Schnecke ihr Jüngstes, «in drei Stunden kommt der Linienbus ...»

Über und über mit Heftpflaster beklebt, kommt der Elefant aus der Stadt zurück. Seufzt er: «So ein blöder Porzellanladen ...»

REKLAME

Wette verloren

haben alle diejenigen, die behaupten, dass Kunststoff-Gartenmöbel wetterbeständiger als Gartenmöbel aus massiver Esche sind: Nach spätestens sechs Jahren sind auch Sie überzeugt. Nach 15 Jahren erst recht.
Verlangen Sie unseren Prospekt:
PIG Gartenmöbel, Lindenhofstr. 3, 8180 Bülach. Tel 01 860 08 40.



ALEXANDER WOLF

Pünktchen auf dem i

Zauberei

öff

Autometamorphösli

Zu den ständigen modischen Veränderungen der Autos ging einst in den USA der Spruch um: Der neue Studebaker sieht aus wie der Nash vom Vorjahr, der neue Nash wie der letztjährige Chevrolet, und der neue Chevi gleicht der Mrs. Eleanor Roosevelt. Womit die mehr aktive als attraktive Witwe des früheren Präsidenten Franklin D. Roosevelt gemeint war. *pin*

Dies und das

Dies gelesen (als fetten Titel, direkt aus dem Bundeshaus): «267 Millionen Franken fürs Energiesparen». Und *das* gedacht: Kostspielige Sparmassnahmen! *Kobold*

Verkehrtes

Ein typisches Beispiel von «umgekehrt ist auch gefährlich»: Da schrieb einer: «Es gibt bald keine Männer und Frauen mehr, sondern nur noch Menschen.» Genau (und so unsexistisch wie nur möglich) betrachtet gibt es doch bald nur noch Frauen und Männer, Kaminfeger und Kaminfegerinnen, aber keine Menschen mehr! *Boris*

Der gute Tip

Versuchungen sollte man nachgeben, wer weiss, wann sie wiederkommen. *am*

Vorfragen und Hinterantworten

VON LOTHAR KAISER

Kennst du das Sternbild der Manager?
Der grosse Wagen.

*

Wat tut man, wenn die Kinderstube fehlt?
Man baut ein Jugendhaus.

*

Was hat der Mensch auf dem Mond hinterlassen?
Fusstritte.

*

Wie wird man sein Bargeld los?
Man zahlt bargeldlos.

Frei sein können

Besser lässt sich die Freiheit der Menschen kaum umschreiben, als dies Matthias Claudius vor rund 200 Jahren in seinem berühmten Brief an den Sohn Johannes gelang: «Der ist nicht frei, der da will tun können, was er will, sondern der ist frei, der da wollen kann, was er tun soll.» *pin*

Gleichungen

Als ich heute in der Stadt den Reto traf, da war er's endlich einmal wirklich! *Boris*

Aufgegabelt

Der frühere Zürcher Stadtrat und Nationalrat Ernst Bieri hat sich einmal in einem sarkastischen Votum geäussert, er kenne Industrielle, Handelsleute und Bankiers, die am Montag mit dem Swissair-Kurs Nummer 100 nach New York flögen, dort gewandt ihre Geschäfte tätigten, sich gegenseitig wegen ihrer Weltoffenheit auf die Schultern klopften, am Freitag mit der Swissair 101 nach Zürich zurückkehrten, in ihr Ferienhaus auf der Lenzerheide führen, das Sennenkitteli anund ihr kosmopolitisches Gehabe umgehend ablegten, die Geranien vor das Fenster stellten, Ländlermusik anhörten und im Freundeskreis auf die UNO schimpften ... *bo*

Übrigens ...

Wenn jemand nicht mit einem spricht, will er damit etwas sagen! *am*

Konsequenztraining

Widerspricht es nicht jeglichem Datenschutz, wenn ich jeweilen aus der Selbstbedienungsladen-Kassenschlange mit ansehen muss, was die Leute vor mir alles kaufen (und offenbar auch konsumieren)? *Boris*

Stichwort

Unfriedenstifter: Warum können sich Langweiler nicht damit begnügen, *ihre* Zeit totzuschlagen? *pin*

Ungleichungen

Ein zeitgemässer Spruch aus (sechsjährigem) Kindermund: «Kein Ei gleicht mehr dem andern, wenn es ein Osterei geworden ist. *Boris*

SCHACH

Auflösung von Seite 31: Es folgte **1. La5! Dxa5** (1. ... De8 2. Sc7 usw.) **2. Sxe7 Kh7 3. Sxg6! Kxg6 4. e7 1-0.** Wegen 4. ... Tc8 5. Lh5+ und 6. e8D.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Der Start zum Heissluft-Ballon-Wettbewerb